

Campus

Eine besondere Liebeserklärung an Chemnitz

Die Medienkommunikationsstudenten Hans Viktor Alexis Fährmann und Kai Rädtsch produzierten mit Freunden ein Chemnitz-Dance-Video, das nun bei YouTube auf ungewöhnliche Art Stadtmarketing betreibt

Chemnitz Dance - A Safety Dance Video (c) 2010 in HD 1080i



Auch Chemnitzer Straßenmusikanten tanzen im "Chemnitz Dance - A Safety Dance Video" für ihre Stadt.

Grafik: Fährmann

In der Mitmach-Videoplattform YouTube, der am schnellsten wachsenden Seite in der Geschichte des Internets, werden täglich etwa zwei Milliarden Videos abgespielt. Eines davon ist eine ganz besondere Liebeserklärung von Chemnitzer Medienkommunikationsstudenten an ihre Stadt. Wer bei www.youtube.com nach "Chemnitz Dance" sucht, wird sofort zum so genannten "A Safety Dance Video" navigiert. Der Film, der vom Song "Safety Dance" der kanadischen Pop-Band Man Without Hats dominiert wird, führt die Zuschauer an viele Schauplätze in Chemnitz. Und überall wird getanzt - mal sind es Schüler, mal Studenten, mal Museumsbesucher. Fünf Minuten lang vermitteln Vertreter aller Altersgruppen eine positive und freundliche Stimmung an etwa 40 Filmstationen - beginnend vom Telekom-Shop an der Zentralhaltestelle über die Villa Esche, das Johannes-Kepler-Gymnasium und den Schlossteich bis hin zum Uni-Campus und zum City Beach. Auch wenn der Hintergrund einiger Drehorte abseits der touristischen Anziehungspunkte etwas verlassen wirkt, sind es die Tänzer im

Vordergrund, die Leben ins Bild und in die Stadt bringen.

Die Idee zu solch einem Video hatte Hans Viktor Alexis Fährmann, der an der TU Chemnitz studiert, schon lange. "Im Internet tauchten 2005 und 2006 Clips auf, in denen ein junger Mann namens Matt Harding vor bekannten Plätzen auf der ganzen Welt tanzt. Diese Videoclips haben mittlerweile Kultstatus im Internet. Hinzu kommen hunderte, vor allem in den USA produzierte Onlineclips mit Leuten, die zur Musik durch die Gegend tanzen. Meine Vision war es, auch von Chemnitz ein derartiges Video zu drehen. Jedoch sollte es sich innerhalb von YouTube von der Qualität und von der Vielfalt an mittanzenden Personen hervorheben", berichtet Fährmann.

Mit Kai Rädtsch, der ebenfalls Medienkommunikation in Chemnitz studiert, fand er einen Partner, um dieses Projekt zu verwirklichen. "Vor dem Dreh haben wir uns grundlegende Gedanken gemacht über die einzelnen Schauplätze und haben diese auf einem Stadtplan von Chemnitz markiert", erinnert sich Rädtsch. Am Ende waren es etwa 60 Kamerapositionen entlang einer Route, die im Film der "Chronologie eines durchgetanzten Tages" folgt. Für die Musik holten sich die Studenten die junge Musikgruppe "Die Veranstalter" mit ins Boot, bestehend aus Richard Straube, Ramon Heberlein und Florian Gleißner. Den Song "Safety Dance" interpretierten die Musiker gemeinsam mit den Filmemachern neu. Unterstützt wurden die Studenten auch von den Professuren Mediennutzung und Medieninformatik der TU.

"Unsere Heimat Chemnitz soll in diesem Video als eine offene, freundliche Stadt rüberkommen mit einer ebenso lockeren Bevölkerung. Entsprechend suchten wir nach Leuten verschiedener Alters- und Berufsgruppen", sagt Fährmann und ergänzt: "Ein Großteil der Personen, die in unserem Video tanzen, waren Passanten, die wir erst am Drehort für das Projekt begeisterten. Mancherorts, gerade bei öffentlichen Institutionen, wie dem Krankenhaus oder Freibad, ging der Weg zuerst bis zu den Chefs oder Marketing-Abteilungen, die ihre Mitarbeiter anschließend zum Tanzen einteilten."

Die letzte Szene des Chemnitz-Dance-Videos sollte vor dem Karl-Marx-Monument in der Innenstadt spielen. Die große Anzahl der Tänzer kam durch die Hilfe der Gruppe "Chemnitz*" des Gastfreundschaftsnetzwerks CouchSurfing zustande, die Fährmann als Stadtmoderator betreut. "Dies sind allesamt Menschen, die sich für Chemnitz einsetzen und nationale und internationale Gäste empfangen", sagt der Student. Dies sei zugleich eine gemeinsame Einladung an all die Menschen, die bei YouTube das Video anklicken: "Kommt nach Chemnitz und tanzt mit uns!" Mehr als 500 Aufrufe verzeichnet das Video inzwischen, die ersten Kommentare zum Film zeigen, dass Fährmann, Rädtsch und ihre Partner auf eine ungewöhnliche Art Stadtmarketing betreiben.

Link zum "Chemnitz Dance - A Safety Dance Video": http://www.youtube.com/watch?v=bxGFI_WHxOw

Weitere Informationen erteilt Hans Viktor Alexis Fährmann, Telefon 0371 4012264, E-Mail hva@gmx.net.

Mario Steinebach
29.09.2010